



Marktbericht

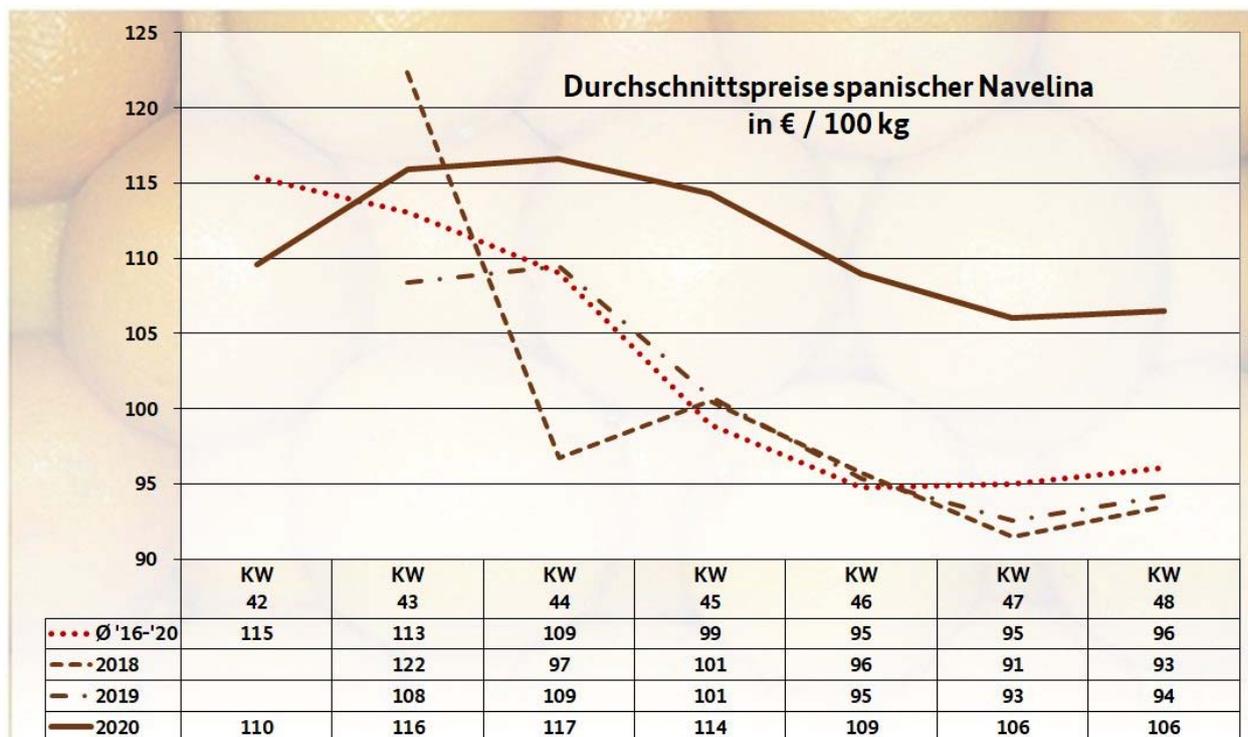
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 48 / 20 vom 02.12.2020 für den Zeitraum 23.11. – 27.11.2020

Orangen

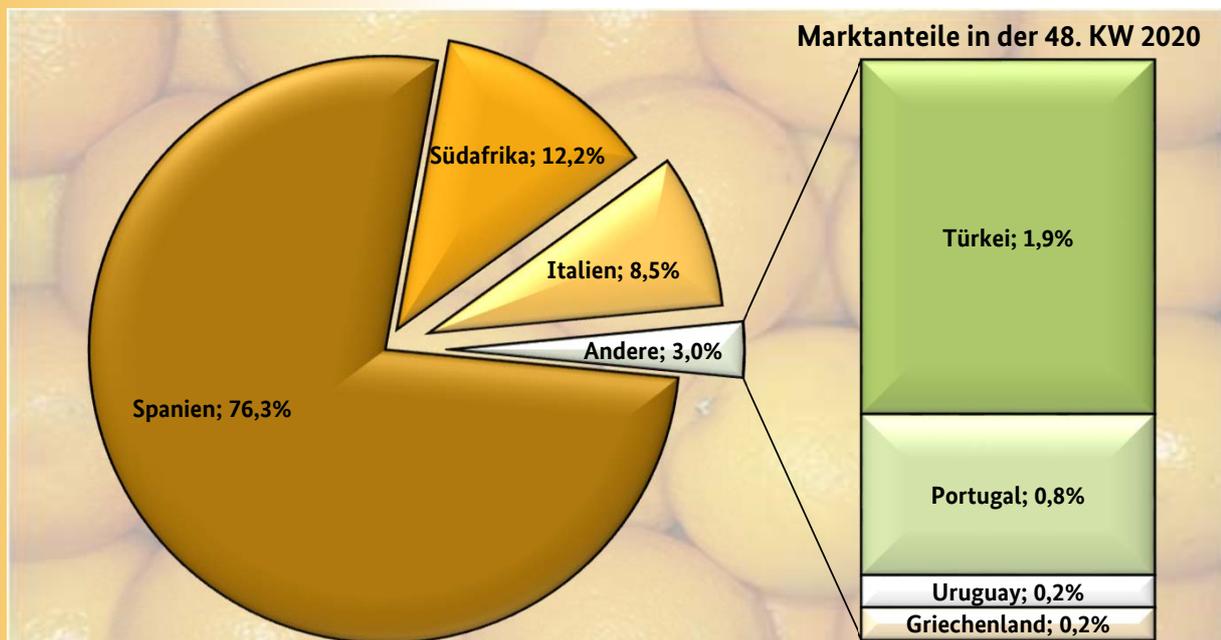
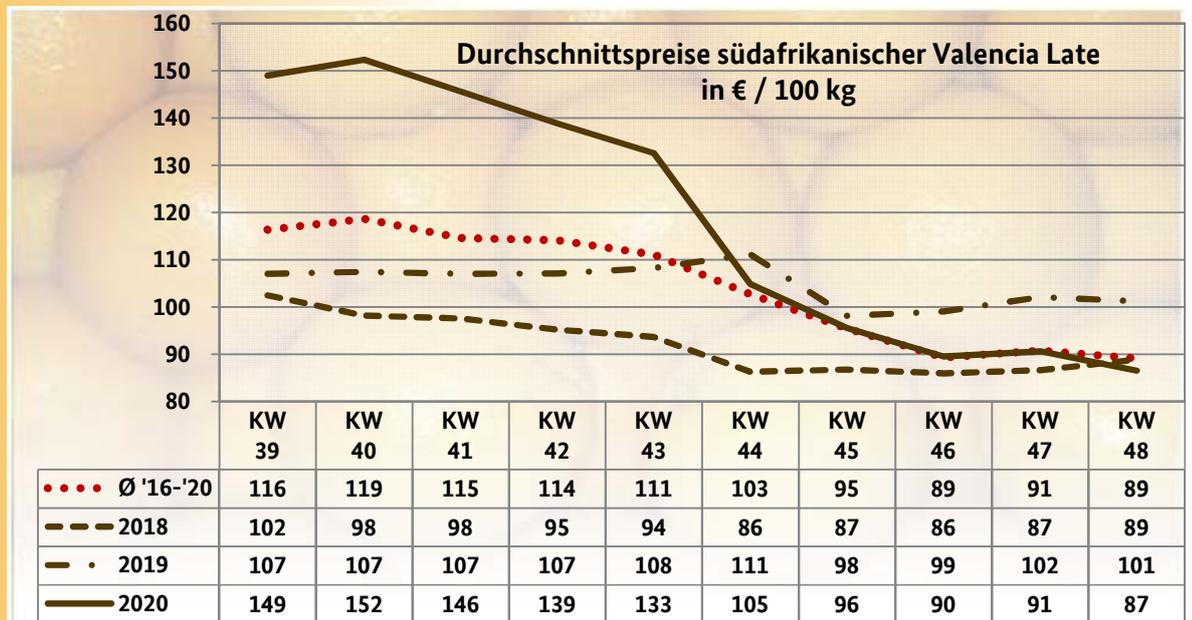
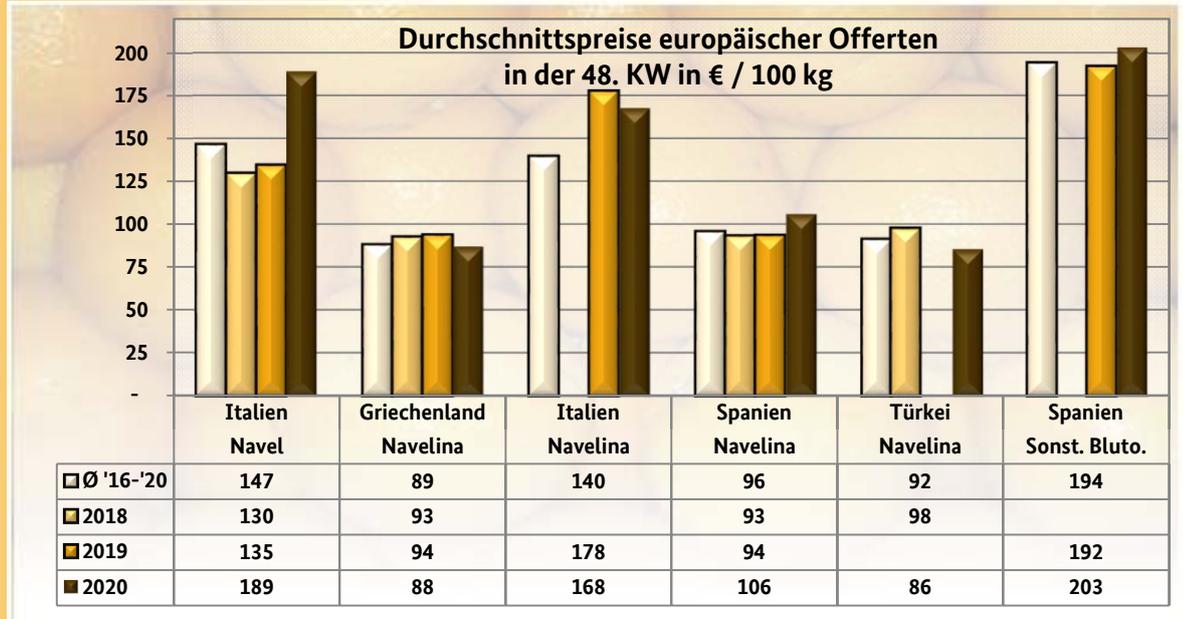
Die europäischen Anlieferungen dehnten sich augenscheinlich aus. Spanische Navelina dominierten dabei vor italienischen. Die Präsenz von Navel aus Italien wuchs beträchtlich an. Erste Navelina und Newhall aus Portugal trafen ausschließlich in Frankfurt ein. Griechische und türkische Navelina kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Das Interesse war freundlich, die niedrigeren Temperaturen verbesserten die Unterbringungsmöglichkeiten. Meist harmonisiertes Angebot und Nachfrage miteinander. Die Händler mussten ihre Forderungen darum nur selten korrigieren. Punktuell waren Importe aus Südafrika aber noch in einem sehr kräftigen Ausmaß vertreten. Diese billigen Früchte verwendete man vorrangig zur Safterzeugung, sie wurden in Hamburg gerne gekauft. Daher hatten die Vertreiber dort keine andere Wahl, als bei den spanischen und italienischen Chargen ihre Aufrufe zu vermindern. Mit dem Auftauchen erster Tarocco startete die Saison der Blutorangen. Ab Donnerstag gab es in Hamburg auch spanische Cara Cara, die in 7-kg- und 8-kg-Verpackungen umgeschlagen wurden.



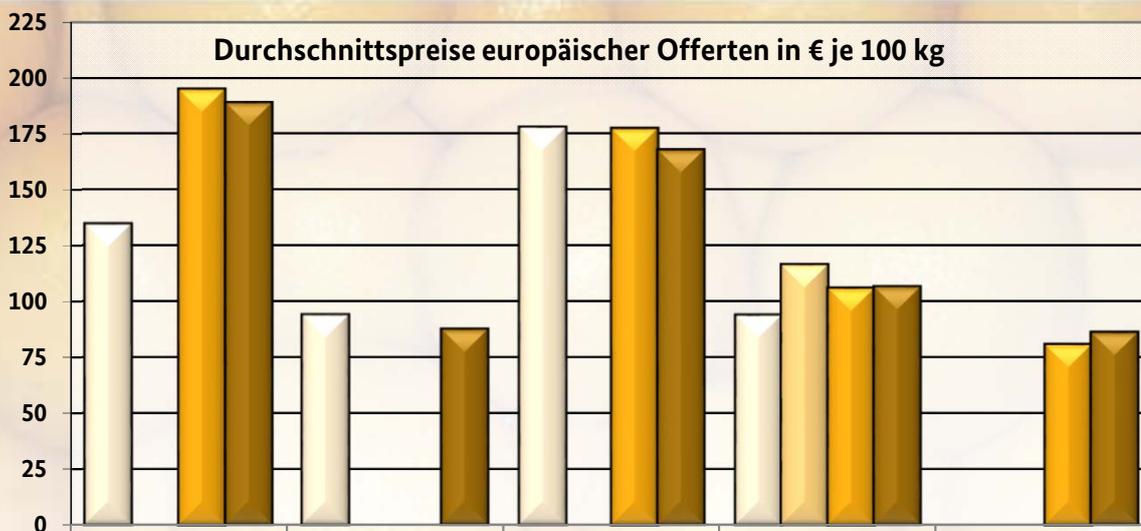
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Blondorangen

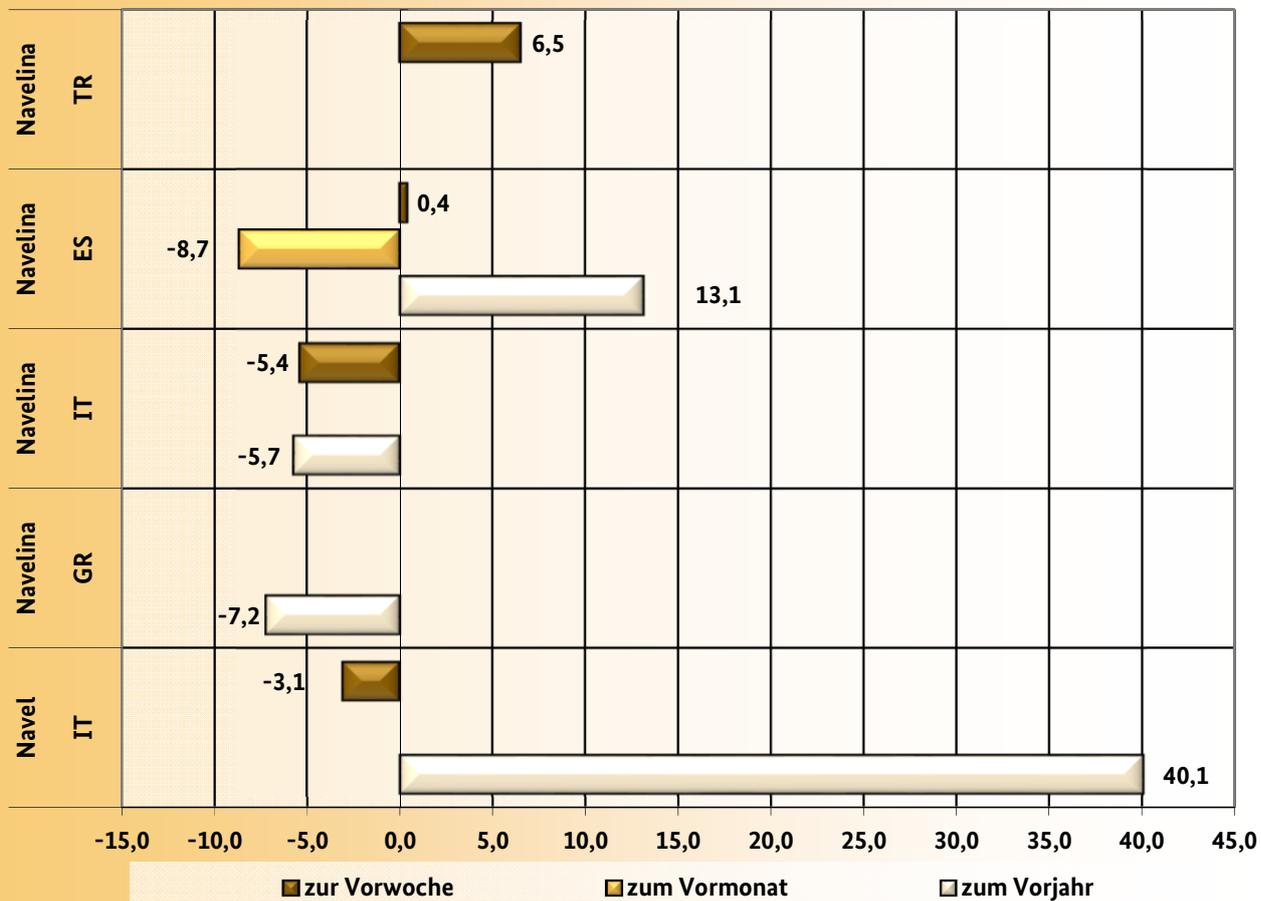


Marktüberblick Blondorangen



	IT Navel	GR Navelina	IT Navelina	ES Navelina	TR Navelina
□ Vorjahr	135	94	178	94	
■ Vormonat				117	
■ Vorwoche	195		177	106	81
■ Aktuell	189	88	168	106	86

Veränderungen der aktuellen Preise in %



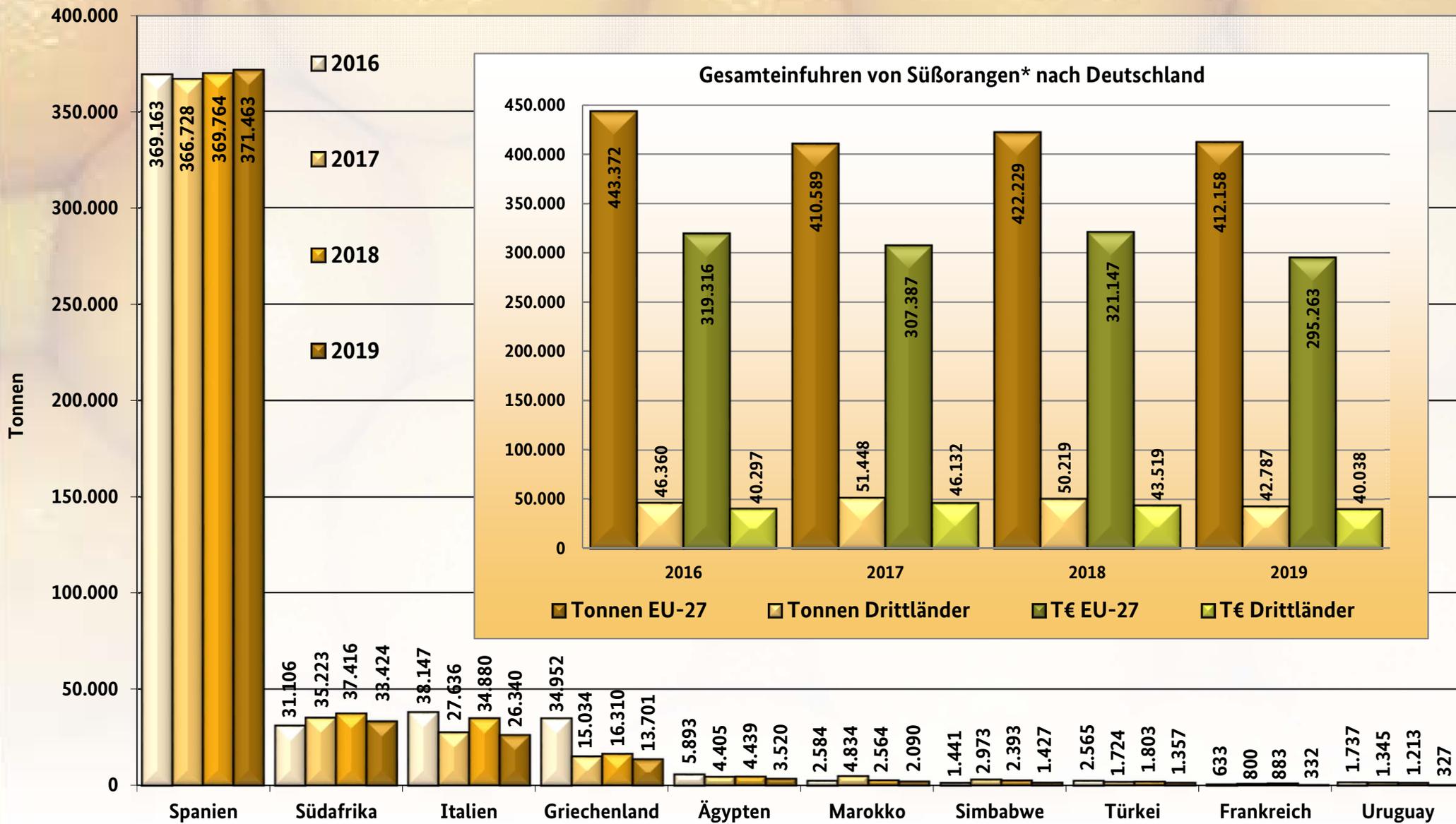
Einfuhren von Süßorangen* nach Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	412.158	295.263	422.229	321.147	410.589	307.387	443.372	319.316	447.359	303.090
Drittländer	42.787	40.038	50.219	43.519	51.448	46.132	46.360	40.297	39.452	30.496
Gesamteinfuhr	454.945	335.301	472.448	364.666	462.037	353.519	489.732	359.613	486.810	333.586

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Spanien	371.463	265.119	369.764	284.641	366.728	275.184	369.163	274.172	401.714	272.446
	Italien	26.340	22.618	34.880	26.411	27.636	22.860	38.147	27.008	26.093	19.785
	Griechenland	13.701	6.896	16.310	8.679	15.034	8.050	34.952	17.064	17.860	9.237
	Frankreich	332	375	883	1.109	800	1.010	633	690	409	405
	Portugal	166	142	173	126	303	218	201	136	194	119
	Zypern	111	56	56	41	50	23	131	86	21	9
	Niederlande	25	39					122	130	989	972
	Österreich	18	16	165	140	38	42				
	Polen	1	2								
	Dänemark	1	0					22	28	7	17
	Rumänien	0	0								
	Belgien							1	1	63	89
	Tschechische Republik							1	1	0	0
	Ungarn							0	0	10	11
Drittländer	Südafrika	33.424	33.598	37.416	35.186	35.223	34.016	31.106	29.546	22.286	18.754
	Ägypten	3.520	1.809	4.439	2.189	4.405	2.600	5.893	3.392	4.914	2.519
	Marokko	2.090	1.468	2.564	1.716	4.834	3.643	2.584	1.868	4.906	3.379
	Simbabwe	1.427	1.399	2.393	2.058	2.973	2.881	1.441	1.209	2.905	2.252
	Türkei	1.357	794	1.803	1.064	1.724	1.037	2.565	1.344	1.437	807
	Uruguay	327	228	1.213	877	1.345	992	1.737	1.715	2.371	2.122
	Argentinien	218	240	153	147	380	426	349	358	222	242
	Macau	160	125	1	2	2	2	2	4	2	5
	Peru	90	155	3	3	326	219	174	114	30	23
	Chile	86	112	27	30	19	27	162	238	48	44
	Israel	26	42	101	109	46	79	49	86	36	70
	Brasilien	17	20	51	43	87	73	192	205	190	133
	Tunesien	14	10	8	7	36	21	20	17	15	13
	Islamische Republik Iran	9	7	10	11	2	1	6	6	3	1
	Volksrepublik China	8	5	6	5	7	7	4	3	18	16
	Verein. Arab. Emirate	3	1								
	Haiti	3	9	6	16	18	46	21	62	14	41
	Mexiko	3	4	1	1	1	1	0	1	8	10
	Verein. Rep. Tansania	3	8	14	43	19	57	17	54	6	19
	Indien	2	2					16	52		
	Costa Rica	1	1	6	6			0	0	4	5
	Afghanistan	1	1								
	Zentralafrik. Republik	0	0					1	0	1	1
	Antigua und Barbuda			4	3						
	Ecuador			2	1			3	2	9	9
	übrige Drittländer	0	0	1	2	3	4	20	21	32	31

* = Warennummer 0805 10 20 bis 2016; 0805 10 22/24/28 ab 2017

Einfuhren von Süßorangen* aus den wichtigsten Herkunftsländern nach Deutschland



*Warennummer 0805 10 20 bis 2016; 0805 10 22/24/28 ab 2017

Ausfuhren von Süßorangen* aus Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	20.256	18.248	26.216	22.289	25.882	20.484	29.636	24.007	34.513	23.750
Drittländer	1.147	1.485	3.102	3.305	1.891	2.069	1.997	2.017	1.438	1.509
Gesamtausfuhr	21.402	19.733	29.318	25.594	27.772	22.553	31.633	26.024	35.951	25.259

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Polen	3.908	2.186	5.377	3.770	5.033	4.698	3.514	5.533	3.631	
	Österreich	3.573	4.228	7.020	7.156	5.163	3.883	3.738	4.927	3.901	
	Finnland	2.909	2.655	3.020	2.656	2.187	1.917	3.684	3.254	2.579	2.096
	Frankreich	1.490	1.770	2.716	2.275	2.922	2.441	3.213	2.827	3.996	3.136
	Vereinigtes Königreich	1.433	1.672	339	183	1.103	438	286	112	4.338	1.333
	Tschechische Republik	1.429	1.104	2.603	1.847	1.464	1.342	2.580	1.463	2.098	1.549
	Dänemark	1.079	903	667	640	1.359	1.195	775	688	661	572
	Italien	874	552	467	345	567	387	4.372	3.068	1.173	865
	Kroatien	651	509	474	398	340	321	452	462	363	372
	Slowakei	645	544	257	246	210	245	342	332	375	334
	Schweden	460	552	733	634	2.653	1.464	1.457	990	2.197	1.123
	Niederlande	361	343	1.020	776	1.198	746	678	535	718	582
	Irland	320	216								
	Griechenland	296	118			42	25	10	2	2	2
	Slowenien	253	160	101	66	370	248	103	68	56	36
	Spanien	185	285	761	648	243	233	552	424	2.138	1.528
	Belgien	138	174	206	273	833	757	2.132	2.133	2.335	2.096
	Luxemburg	71	104	59	82	65	82	113	126	113	120
	Litauen	67	44	49	51	52	59	63	72	207	105
	Bulgarien	67	44	207	122	0	0			18	12
Ungarn	22	50	12	17	52	30	111	76	42	42	
Rumänien	11	17	114	85	10	14	96	66	433	210	
Lettland	9	11	9	12	18	25	24	33	43	31	
Zypern	3	5	5	5	1	1					
Estland	1	2	1	2	1	1	13	23	0	1	
Malta	0	0	0	0	0	0					
Portugal	0	0					1	1	166	73	
Drittländer	Schweiz	1.004	1.267	2.891	3.079	1.730	1.874	1.882	1.312	1.356	
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	104	163	198	215	144	65	51	20	16	
	Saudi-Arabien	21	18								
	Belarus	10	25								
	Kasachstan	4	9								
	Uruguay	2	1	1	1						
	Norwegen	1	2	2	1	1	2	4	4	1	1
	Oman			6	5	2	1	1	1	4	3
	USA			2	2	7	8	24	49	58	104
	Kanada			2	1			2	2	3	2
	Russische Föderation			1	1						
	Singapur					4	4			3	3
	Island					2	2				
	übrige Drittländer	0	0	0	0	1	2	29	28	38	24

* = Warennummer 0805 10 20 bis 2016; 0805 10 22/24/28 ab 2017

Äpfel

Wie zuvor herrschten einheimische Elstar, Jonagold und Boskoop vor. Aus Italien stammten hauptsächlich Royal Gala und Golden Delicious. Die Bereitstellung von Red Chief und Red Delicious verstärkte sich: Die als Weihnachtsäpfel offerierten Produkte generierten dank des ersten Adventswochenendes und ihres ansprechenden Rottens regen Anklang. Französische Artikel in gelegter Aufmachung wurden häufig bedarfsgerecht abgeladen und konnten ihre bisherigen Notierungen beibehalten. In Frankfurt verteuerten sich indes Jazz aus Frankreich. Die Zufuhren aus Polen, den Niederlanden und dem Kosovo verminderten sich und rundeten die Warenpalette manchmal ab. Insgesamt hatte sich die Versorgung nicht wesentlich verändert. Die Bewertungen wiesen keine einheitliche Richtung auf: Anziehende Preise infolge begrenzter Mengen waren ebenso zu beobachten wie sinkende, die auf einem zu schwachen Zugriff beruhten.

Birnen

Italienische Früchte bestimmten offensichtlich das Geschehen: Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ bildeten die Basis des Angebotes. Niederländische Gute Luise und Conference ergänzten. Auch einheimische Alexander Lucas und Conference komplettierten und stießen ab und an auf etwas mehr Interesse als bislang. Aus der Türkei kamen vorrangig Santa Maria und nachgeordnet Deveci. Die Vermarktung verlief summa summarum ohne nennenswerte Höhepunkte. Die Qualität überzeugte in der Regel, was der Garant für stabile Notierungen war. Selbst durch exklusive Chargen, die hier und da zahlreicher eintrafen, kletterten die Preise nicht aufwärts.

Tafeltrauben

Die Geschäfte wurden noch von den türkischen und italienischen Zufuhren geprägt. Allerdings deutete sich ein Wandel an, da sich die Importe aus Übersee merklich ausdehnten: Brasilien schickte dabei insbesondere Arra 15. Aus Peru stammten Crimson Seedless, Thompson Seedless und Red Globe. Die Partien von der südlichen Hemisphäre konnten in Berlin und Hamburg keine wesentlichen Anteile gewinnen. Andernorts generierten sie mitunter schon eine verdichtete Beachtung; sie setzten so die europäischen Artikel unter Druck. Dies wirkte sich jedoch nicht immer auf die Preise aus, denn die eingeschränkte Verfügbarkeit stützte sogar die Bewertungen. So verteuerten sich in Frankfurt die etablierten italienischen Italia und Crimson Seedless. Auch in München tendierten die Notierungen der italienischen Produkte nach oben, was auf einer gestiegenen Nachfrage gründete. Die türkischen Sultana und Crimson Seedless litten unter organoleptischen Schwächen, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe oftmals senken mussten. Abgerundet wurde die Warenpalette durch griechische und spanische Anlieferungen, wobei Napoleon aus Spanien in dieser Saison ungewöhnlich spät auftraten und in Hamburg 10,- € je 5-kg-Kiste kosteten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Clementinen ragten im Sortiment hervor. Meist unbehandelte italienische Abladungen schlug man in 5-kg- und 8-kg-Kisten um. Marokkanische Chargen gab es ausschließlich in Frankfurt, denn in Hamburg nahm man sie wegen eines zu geringen Durchmessers der Offerten gar nicht erst in das Angebot auf. Das kühlere Wetter verbesserte die Unterbringungsmöglichkeiten. Bitufosteigen oder Netze stießen dennoch nicht auf genügend Zuspruch. Die Qualität ließ mancherorts Wünsche offen, sodass exklusive Erzeugnisse knapp und teuer waren. Die Notierungen entwickelten sich unterschiedlich: In Hamburg bröckelten sie mengeninduziert ab, in Köln zogen sie derweil leicht an. Bei den Satsumas dominierten die türkischen Zuflüsse, die auf einigen Plätzen monopolartig bereitstanden. Ein flotter Absatz, eine sehr gleichmäßige Aufmachung und eine optimale Reife garantierten stabile Bewertungen.

Zitronen

Spanische Anlieferungen herrschten vor, türkische folgten von der Bedeutung her. Punktuell trafen daneben italienische und griechische Zufuhren ein. Trotz der niedrigeren Temperaturen, die für gewöhnlich die Beachtung intensivieren, konnten die Vertreiber Vergünstigungen nicht immer vermei-

den, da sich die Zugänge ausdehnten. Die gewährten Verbilligungen beschleunigten den Verkauf, sodass man Überhänge in der Regel verhinderte.

Bananen

Die kühle Witterung und das Bestreben nach immunstärkender Ernährung hatten das Interesse durchaus ein wenig verdichtet. Häufiger konnten die Händler daraufhin ihre Forderungen für das gesamte Sortiment oder mindestens für die Erst- und Zweitmarken etwas anheben. Örtlich mussten die Verteuerungen allerdings zum Wochenende hin wieder zurückgenommen werden, damit die Nachfrage nicht unnötig ins Stocken geriet. Verschiedentlich hatte sich zwar der Zuspruch erhöht, doch wegen einer üppigen Bereitstellung oszillierten die Bewertungen fortlaufend in ihren bisherigen Spannen. Anderswo war die Marktfrequenzierung derart abgeschwächt, dass sich ebenfalls keine Möglichkeiten boten, die Preise nach oben zu drücken.

Blumenkohl

Ziemlich schlagartig hatten die einheimischen Chargen die vorderste Position in der Warenpalette an die französischen verloren. Auch Italien spielte inzwischen eine wichtigere Rolle. Die niederländischen, belgischen und spanischen Zufuhren schränkten sich unisono ein. Die Qualität überzeugte, denn Festigkeit und Reinheit der Blume ließen keine Wünsche offen. Die Geschäfte gestalteten sich recht ruhig. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: In Frankfurt verteuerten sich die belgischen Offerten sukzessive, in Berlin verbilligten sich die französischen und italienischen mengeninduziert. Ansonsten verharrten die Bewertungen auf dem Niveau der 47. KW.

Salat

Covid 19 grenzte die Unterbringungsmöglichkeiten weiter ein, denn Caterer und Gastronomie fehlten als Abnehmer. Die Vermarktung verlief also schwierig. Die Präsenz von Eissalat aus Spanien dehnte sich aus, der Bedarf hingegen verminderte sich. Verbilligungen mussten also her, wenn man Bestände vermeiden wollte. In Frankfurt senkten die Vertreiber ihre Aufrufe etwa auf maximal 5,- € je 10er-Steige. Kopfsalat stammte überwiegend aus Belgien. Italienische und inländische Partien ergänzten. Auch in diesem Sektor bröckelten die Preise meistens ab, lediglich in Berlin blieben sie konstant. Bei den Bunten Salaten gewann Frankreich an Bedeutung. Italienische und einheimische Abladungen komplettierten das ereignisarme Geschehen; niederländische und belgische rundeten es ab. Infolge eines kontinuierlichen Handels veränderten sich die Bewertungen von Endivien aus Italien nicht wesentlich. Feldsalat kostete so viel wie zuvor, da sich Angebot und Nachfrage die Waage hielten.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten augenscheinlich. Auf manchen Plätzen waren zudem belgische, niederländische und griechische Anlieferungen sowie marokkanische und einheimische Artikel zu finden. Die Verfügbarkeit fiel für das ruhige Interesse zu umfangreich aus, sodass eine Räumung nicht immer gelang. Dies zwang die Verkäufer zu Vergünstigungen, was insbesondere die spanischen Produkte betraf. Vereinzelt konnte man aber auch leichte Verteuerungen verzeichnen. Minigurken kamen aus der Türkei, den Niederlanden, dem Inland und Spanien. Sie wurden ohne Aufregung umgeschlagen. Ihre Preise verharrten häufig auf dem bisherigen Niveau.

Tomaten

Es stand ein üppiges Sortiment bereit. Marokko, Spanien und Belgien sowie Italien und die Niederlande beteiligten sich federführend an den Geschäften. Doch auch die Türkei, Kroatien, Frankreich und Deutschland wirkten an der Vermarktung mit. Die Nachfrage konnte dank einer ausgeweiteten Versorgung ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Ab und an fielen die Zuflüsse zu üppig aus: Dann mussten Verbilligungen her, um den Warendurchlauf zu beschleunigen. Verteuerungen waren keine Seltenheit: So stiegen in Frankfurt die Preise für Rispenofferten generell an. In Hamburg kletterten die Notierungen von niederländischen Runden Tomaten und von belgischen Fleischtomaten aufwärts.

Gemüsepaprika

Die mitteleuropäische Saison endete, denn die letzten einheimischen und niederländischen Partien wurden verkauft. Oft fand man aus diesen Herkünften nur noch Artikel der Klasse II, die man zu ca. 1,- € je kg abwickelte. Die spanischen Importe waren mancherorts monopolartig vorhanden; ihre Bewertungen zogen daraufhin an. In Frankfurt etablierte sich für sie eine breite Preisspanne, basierend auf einer uneinheitlichen Güte. Die Notierungen der türkischen Chargen veränderten sich nicht gravierend. Auch marokkanische Spitzpaprika kosteten in der Regel so viel wie zuvor. In Frankfurt tauchten vermehrt Rückläufer aus dem LEH auf, die aber trotz niedriger Forderungen kaum untergebracht werden konnten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Notierungen von Erdbeeren aus niederländischen Treibhäusern kletterten auf 3,50 bis 4,30 € je 500-g-Schale Belgische Partien kosteten bis zu 5,50 € je 500 g. Neu hinzugekommen waren ägyptische Produkte in 250-g-Schalen. Für französische Kiwis mussten bis zu 26,- € je 40er-Karton bezahlt werden. Erste chilenische Süßkirschen in 30 mm generierten zu 20,- bis 24,- € je kg nur begrenzte Beachtung. Zu üppig vorrätige Granatäpfel aus Spanien und der Türkei vergünstigten sich merklich. Portugal startete am Dienstag mit 11-kg-Holzsteigen zu 1,15 € je kg in die Kampagne von Spitzkohl. Die Nachfrage nach Rosenkohl war freundlich und die niederländischen und belgischen Erzeugnisse wurden mit ersten einheimischen Offerten ergänzt. Sowohl in losen 4- bis 5-kg-Aufbereitungen als auch in abgepackter Form stieß Grünkohl auf hinreichendes Interesse. Rückläufer aus dem LEH waren in der Coronazeit ein besonderes Problem, so trafen viele Warenarten in so großen Mengen ein, dass man von einer regelrechten Überflutung sprechen konnte.

Hamburg

Erste Grapefruits aus den USA kosteten 31,- € je 16-kg-Karton mit 56 Stück. Italienischer Mangold verteuerte sich leicht nach dem Wegfall inländischer Chargen. Für Artischocken aus der Türkei musste man 11,- € je 3-kg-Kollo bezahlen. Die Notierungen von gleichmäßig aufgemachten Buschbohnen aus Marokko zogen zum Wochenende hin an.

Köln

Aus italienischem Anbau trafen Bundmöhren, Lauchzwiebeln Radieschen in Holzkisten sowie Spinat ein. Auberginen kamen vorrangig aus Spanien. Partiiell wurde noch Ware aus den Niederlanden abgewickelt. Auf portugiesischem Spitzkohl konnten die Kunden ab Mittwoch zurückgreifen.

München

Witterungsbedingt generierten europäische Kiwis eine freundliche Beachtung; neuseeländische verloren weiter an Fruchtfleischfestigkeit und Bedeutung. Nach dem Ende der Saison von Feigen aus dem Mittelmeerraum gewannen brasilianische Importe zunehmend an Einfluss. Mit den kälteren Temperaturen begrenzten sich die Anlieferungen von polnischen Himbeeren; sie blieben tageweise ganz aus.

Berlin

Mit dem Beginn der Adventszeit fanden Erdbeeren den Weg zurück an den Platz. Diese kamen aus Deutschland, Belgien und Griechenland, schmeckten köstlich und ließen sich trotzdem nur sehr langsam unterbringen. Exklusive belgische Partien mussten mit bis zu 10,- € je kg und die griechischen mit rund 5,- € je kg bezahlt werden. Die Restbestände von Kiwis aus Neuseeland wurden bloß zögerlich geleert.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		48. KW 2019	44. KW 2020	47. KW 2020	48. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	91	120	108	112	132	85	122	114	108
Boskoop	Niederlande	lose	98	109	130	120			126		90
Braeburn	Deutschland	lose	97	118	109	105	112	85	115	105	118
Braeburn	Frankreich	70/75		150		150					150
Braeburn	Frankreich	75/80		149	135	140				138	160
Braeburn	Italien	70/75	105	117	105	105		105			
Braeburn	Italien	75/80	107	125	116	114		110			120
Braeburn	Italien	80/85		135	135	130					130
Campur/Red Chief	Italien	75/80	115	142	139	138	152	110			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	137	139	141	175	115			
Cox Orange	Deutschland	lose	84	107	102	104	115	95			
Cripps Pink	Frankreich	70/75		195	195	195		195			
Cripps Pink	Frankreich	75/80		210	210	210		210			
Elstar	Belgien	lose	100	120	120	120			120		
Elstar	Deutschland	lose	93	113	107	107	109	90	120	105	113
Elstar	Deutschland	75/80	110	120	110	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	88	128	118	105	84	100	115		
Gloster	Deutschland	lose	65	94	92	93	105	85			
Golden Delicious	Deutschland	lose	87	105	100	99	115	75		99	86
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115		125	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	130	153	152	150	150				
Golden Delicious	Italien	70/75	90	109	109	110		103			120
Golden Delicious	Italien	75/80	112	124	125	123	149	110		120	125
Golden Delicious	Italien	80/85	136	138	135	143	169				134
Golden Delicious	Niederlande	lose				83	83				
Golden Delicious	Polen	lose		70	70	70					70
Granny Smith	Frankreich	70/75	125	131	132	126	113				165
Granny Smith	Frankreich	75/80	128	138	136	140				135	170
Granny Smith	Italien	lose	110	105	105	105	110				100
Granny Smith	Italien	70/75	100	121	114	115		100		125	
Granny Smith	Italien	75/80	114	124	123	125	149	110			120
Granny Smith	Italien	80/85	120	136	142	152	158				145
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	81	104	100	99	110	95			100
Jazz	Frankreich	70/75			230	245					245
Jazz	Frankreich	75/80	221	243	228	232	233	214	230		255
Jazz	Italien	70/75			207	212					212
Jazz	Italien	75/80	185		230	227			225		228

KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2019	44. KW 2020	47. KW 2020	48. KW 2020					
Jonagold	Deutschland	lose	82	99	103	101	97	90	120	99	110
Jonagold	Deutschland	75/80	92	123	118	116		105			124
Jonagold	Deutschland	80/85	100	138	135	136					136
Jonagored	Deutschland	lose	71	101	96	98	102	90		99	
Kanzi	Deutschland	lose	123	155	155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	168	195	188	187	185	185		190	
Kanzi	Italien	70/75		210	202	205					205
Kanzi	Italien	75/80	167	205	209	209	200	185			230
Pink Lady	Frankreich	75/80	223		234	229	238	220	225		
Pink Lady	Frankreich	80/85	219		238	242	242				
Pink Lady	Italien	70/75	184		207	212		200			223
Pink Lady	Italien	75/80	214		225	228	235	210	240		233
Pink Lady	Italien	80/85			234	245	244				245
Pinova	Deutschland	lose	96	114	105	107	118	105	115	105	100
Red Delicious	Italien	lose	103		127	111				111	
Red Delicious	Italien	75/80	126	125	115	115		115			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	93	111	107	109	107	110	115	110	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		135	139	134	115				163
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		156	165	168					168
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	103	111	107	112		100		121	113
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		119	122	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	116	130	132	131	148				128
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		148		170	170				
Tenroy/Royal Gala	Polen	65/70			88	88	88				
Tenroy/Royal Gala	Polen	80/85			93	93	93				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	168	188	188	192	195	176	200		
Abate Fetel	Italien	70/75	214	210	208	210	205	191	210	222	206
Abate Fetel	Italien	75/80	229	223	222	228	219	216	230	234	233
Abate Fetel	Italien	80/85	249	231	229	233	228	221			246
Alexander Lucas	Deutschland	lose	92	112	103	103	92	105		107	108
Alexander Lucas	Deutschland	70/75				175	175				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		115	110	107				107	
Conference	Belgien	lose	107	101	108	104	92		120		95
Conference	Deutschland	lose	98	112	111	112	107	103	120	110	113
Conference	Niederlande	lose	94	103	106	104	92	105	115		
Gellert	Niederlande	lose	115	127	124	122	118				130
Gute Luise	Niederlande	lose	121	122	128	128	117	120	120	133	133
Rote Williams Christ	Italien	70/75	200			200	200				
Rote Williams Christ	Italien	75/80		200		195					195
Rote Williams Christ	Italien	80/85		210		203					203
Santa Maria	Italien	65/70	184	198	200	201	187	168		212	
Santa Maria	Italien	70/75	202	212	215	216	202	196		224	
Santa Maria	Italien	75/80	207	217	209	211		210	220		205
Santa Maria	Italien	80/85	230	220	215	215					215
Santa Maria	Türkei	65/70	149	170	162	166	172	148		171	
Santa Maria	Türkei	70/75	165	176	174	178	182	174			
Santa Maria	Türkei	75/80	166	160	180	193					193
Santa Maria	Türkei	80/85	170	163	200	200					200
Williams Christ	Italien	65/70	173	161	147	153		153			
Williams Christ	Italien	70/75	200	190	190	195	190	167		205	
Williams Christ	Italien	75/80	223	200	203	207		188		218	195
Williams Christ	Italien	80/85	240	211	213	221					221

KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW	44. KW	47. KW	48. KW	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2019	2020	2020	2020					

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Griechenland	/	250	280	319	290			350	253	250
Crimson Seedless	Italien	/	328	292	317	344	325	300	390	295	398
Crimson Seedless	Peru	/	359		341	352	359	322		364	
Crimson Seedless	Türkei	/	250	234	222	216	212	200		229	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	310	320	291	306	326	256			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	394		301	317		300		362	
Italia	Italien	/	230	213	203	225	247	200	234	214	236
Michele Palieri	Italien	/	178	176	187	209	205	185		212	
Red Globe	Italien	/	180	172	191	215	215	188		218	
Regal Seedless	Italien	/	301	288	298	319	275			296	340
Thompson Seedless	Türkei	/	221	206	208	208	202	195	246	205	228

Kiwis

/	Frankreich	25/27	396		376	369	393	358		367	
/	Frankreich	30/33			305	326		285	350		
/	Griechenland	25/27	141	190	210	195	175	210			
/	Griechenland	30/33	189	170	169	172	173			173	165
/	Griechenland	36/39		168	157	157		155			160
/	Italien	25/27	193	275	250	273	283				250
/	Italien	30/33	201	217	201	196	200	225	185	189	
/	Italien	36/39	131	180	176	174	166	170	188		165
/	Neuseeland	25/27	266	376	305	350		350			
/	Neuseeland	30/33	354	361	385	346	315	275		366	
/	Neuseeland	36/39	235	302	310	323			323		

Orangen

Delta Seedless	Südafrika	5/6		112	86	89	85		97		
Delta Seedless	Südafrika	7/8		115	100	85	85				
Midnight	Südafrika	3/4		131	103	103	103				
Midnight	Südafrika	5/6		112	92	91	92	90			
Midnight	Südafrika	7/8		108	91	82	88	78			
Navel	Italien	3/4	137		195	189				189	
Navelina	Griechenland	5/6	89			90					90
Navelina	Griechenland	7/8	73			85					85
Navelina	Italien	1/2	178		187	175					175
Navelina	Italien	3/4			167	158	165				150
Navelina	Italien	5/6			194	175	137			187	
Navelina	Portugal	1/2				113	113				
Navelina	Portugal	3/4				113	113				
Navelina	Spanien	1/2	106	112	124	124	118	120	130	113	177
Navelina	Spanien	3/4	97	130	110	112	108	108	130	106	137
Navelina	Spanien	5/6	90	116	97	99	100	95			117
Navelina	Spanien	7/8	79	119	88	85	91	80	101		90
Navelina	Spanien	Netzware			92	83		83			
Navelina	Türkei	5/6			81	86				86	
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2	183			192		192			
Sonstige Blutorangen	Spanien	3/4	250			225	225				
Tarocco	Italien	3/4				155	155				
Valencia Late	Südafrika	3/4	103	111	99	90		90			
Valencia Late	Südafrika	5/6	99	105	88	85	87	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8	99	99	87	87	87	75	123		
Valencia Late	Uruguay	5/6			88	84		84			
Valencia Late	Uruguay	7/8			80	78		78			

KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2019	44. KW 2020	47. KW 2020	48. KW 2020					
<u>Clementinen</u>											
/	Griechenland	1/2	87		145	140	140				
/	Italien	1x	172	160	186	172				172	
/	Italien	1/2	162	153	151	149	152		127	154	
/	Italien	3/4	141	135	136	116	116				
/	Marokko	1/2			135	120	120				
/	Spanien	1xx	182	233	197	190			204	181	
/	Spanien	1x	170	165	155	150	161	144	178	154	
/	Spanien	1/2	157	154	144	138	151	134	155	141	
/	Spanien	3/4	141	155	129	121	116			126	
/	Spanien	Netzware	110		91	93	109	82		131	
<u>Satsumas</u>											
/	Spanien	1/2		121	114	114				114	
/	Türkei	1xx	108	88	102	107	110				103
/	Türkei	1x	102	110	101	96	109	100			80
/	Türkei	1/2	101	113	102	99	106			110	67
<u>Zitronen</u>											
/	Griechenland	3/4			126	132	132				
/	Italien	1/2		197	171	165	165				
/	Spanien	3/4	139	146	130	125	107	110	163	132	127
/	Spanien	5/6	128	142	129	121			130	126	100
/	Türkei	3/4	121	119	108	108	114	104		108	107
/	Türkei	5/6		105	80	80					80
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	134	132	132	133	135	133	138	130	138
Sonstige Marken	/	/	99	98	100	99	90	101	99	94	101
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/		325	318	310	310			310	
/	Italien	/	202	259	243	232	316			225	
/	Spanien	/	385	323	343	362	392	333			
/	Türkei	/				367		367			
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	182	152	121	123	139			121	
/	Niederlande	/	237	158	140	146		135	148		
/	Spanien	/	194	128	112	114	115	110	143	102	134
/	Türkei	/	190	187	178	179	178	167	154	186	165
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	210	151	111	115	110	107	124		
/	Belgien	8er			95	95		95			
/	Deutschland	6er	182	128	117	120	120	106	135		
/	Deutschland	8er	149	93	95	93		93			
/	Frankreich	6er	221		136	133	142	109	169	132	140
/	Frankreich	8er	167			84		84			
/	Italien	6er	199	112	129	138	144	129	122	134	150
/	Italien	8er	147			101	103	97			
/	Niederlande	6er		132	117	112	113		112		
/	Niederlande	8er				86		86			
/	Spanien	6er	194	123	91	124			112		127

KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			48. KW 2019	44. KW 2020	47. KW 2020	48. KW 2020					
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	58	59	59	58	62		70	55	
lose	Deutschland	/	64	64	64	65	72	65	60	58	105
lose	Italien	/	58	65	66	65	80			64	
lose	Niederlande	/	61	57	56	56	58	62	65	50	50
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Italien	/	275	325	336	328	325			329	
Buschbohnen	Marokko	/	287	348	327	300	314	299	348	270	348
Stangenbohnen	Italien	/		328	365	358	358				
Stangenbohnen	Marokko	/	236	290	300	279	262	338	364	233	375
Stangenbohnen	Spanien	/	265	269	288	286	263		303		280
Stangenbohnen	Türkei	/		233		260	260				
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/		68		80					80
/	Spanien	/	69	78	56	52	53	48	59	55	53
<u>Endivien</u>											
/	Frankreich	/	175			169	169				
/	Italien	/	80	119	92	91	98	105	94	88	86
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	92	89	75	72	72	64	71	78	
/	Deutschland	/	76	67	77	76	75		77		
/	Italien	/	71		77	74				71	81
/	Polen	/			75	85					85
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	206	165	200	210	210				
/	Deutschland	/	134	149	155	149	145	125	190	148	
/	Niederlande	/	137	150	150	152	141	120	154	162	135
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/		310	360	410	410				
mini	Niederlande	/	478	327	348	399	475	417	325		480
mini	Spanien	/	292	276	220	203	190	208	230		
mini	Türkei	/	233	154	169	166	201	188		155	150
Schlangengurken	Belgien	300/350		155	100	92	94	81			
Schlangengurken	Belgien	350/400	208	177	133	125				125	
Schlangengurken	Belgien	400/500	179	174	130	111	97		155		
Schlangengurken	Belgien	500/600	197	183	148	126	126				
Schlangengurken	Belgien	600/750		159		109	109				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	130	160	61	69				67	95
Schlangengurken	Griechenland	400/500	122		64	69				69	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		140	61	63				63	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		140	91	87	87				
Schlangengurken	Niederlande	350/400		175	104	110		93			123
Schlangengurken	Niederlande	400/500	187	177	120	117	116	91	107		140
Schlangengurken	Niederlande	500/600	167	194	107	106	100		108		
Schlangengurken	Spanien	300/350	149	148	94	89	74	97			109
Schlangengurken	Spanien	350/400	147	165	89	81	71	93	88	72	111
Schlangengurken	Spanien	400/500	150	162	98	89	89	90	99	79	109
Schlangengurken	Spanien	500/600	137	153	91	82	92	86	85	73	

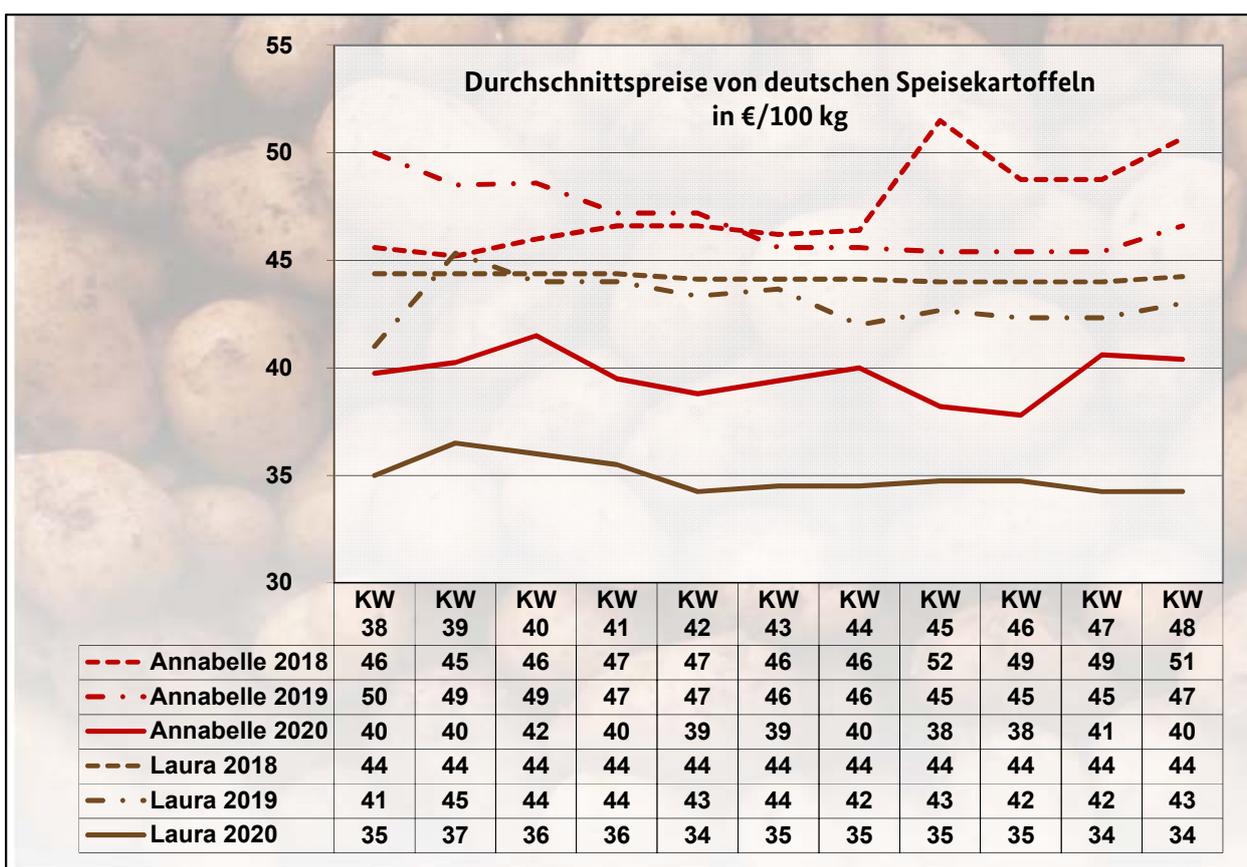
KW 48 / 2020 vom 23.11.20 bis 27.11.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2019	44. KW 2020	47. KW 2020	48. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	126	188	143	137	131	153	193	130	150
Fleisch	Deutschland	/			172	175			175		
Fleisch	Marokko	/	111	183	117	111	113		83	115	
Fleisch	Spanien	/	123		122	122	143			116	
Kirsch	Belgien	/	319	433	427	398	335		419	417	
Kirsch	Italien	/	253	322	334	311	380	300	307	277	386
Kirsch	Marokko	/	238	315	261	229	287	219			
Kirsch	Niederlande	/	327	453	444	432	433	418	432	433	464
Kirsch	Spanien	/	294	392	325	308	325	267	350		500
Rispen	Belgien	/	132	189	133	139	143	129	152	132	145
Rispen	Deutschland	/	169	236	225	267	285	240	270		
Rispen	Frankreich	/	165			200					200
Rispen	Kroatien	/			130	130				130	
Rispen	Marokko	/	160			110	110				
Rispen	Niederlande	/	135	189	130	138	143	135	149	135	138
Rispen	Spanien	/	121	170	108	123	138	120	129	126	106
Rispen	Türkei	/	103	160	120	114			92	126	90
runde	Belgien	/	110	135	107	107	99	91	100	109	111
runde	Marokko	/	91	123	87	88	89	80		96	87
runde	Niederlande	/		120	100	105	108	91	82	113	
runde	Spanien	/	96	115	96	97	104	92	109	104	80
Gemüsepaprika											
gelber	Deutschland	/		324	338	387	387				
gelber	Niederlande	/		160	154	135		135			
gelber	Spanien	/	174	133	150	151	149	145	180	135	157
grüner	Marokko	/	150		140	133	133				
grüner	Niederlande	/		137	158	125		125			
grüner	Spanien	/	168	128	146	148	156	132	178	130	155
grüner	Türkei	/	147	156	160	160	151	158		176	144
roter	Deutschland	/	147	369	329	375	375				
roter	Marokko	/	161	134	141	142	141	145			
roter	Niederlande	/		158	162	155		155			
roter	Spanien	/	179	135	154	158	162	159	177	140	173
roter	Türkei	/	223	215	208	209	220	200		200	230
Lauch											
/	Belgien	/	96	103	91	90	84	72	85	93	120
/	Deutschland	/	94	104	97	100	98	78	86	98	120
/	Niederlande	/	103	109	101	90	81	70			140
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	34	51	49	49	46	50	53	47	50
Haushaltsware	Deutschland	/	47	44	43	43	42	42	49	47	35
Haushaltsware	Österreich	/	38	42	42	42				42	
Zucchini											
/	Italien	/	161	215	129	130	124			133	100
/	Marokko	/	157	242	102	97	83	88	90	116	
/	Spanien	/	157	241	113	107	109	82	122	111	100
/	Türkei	/	188	177	164	162	172			160	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 48/2020

Kommentar:

Die Lage hatte sich nicht verbessert, aber auch nicht wesentlich verschlechtert. Coronainduziert fiel die Abnahme von einheimischer Lagerware durch Gastronomie und Caterer fortwährend viel zu gering aus. Bring-Service und Abholmöglichkeiten der Restaurantbetriebe boten zwar einen gewissen Ausgleich, doch aufgrund des stark eingeschränkten Verkaufs war deren Bedarf merklich vermindert. Ein verdichteter Zugriff durch den LEH vermochte die fehlenden Absatzwege nicht wirklich aufzufangen. Die Händler hatten die Bereitstellung weitgehend an die entschleunigten Geschäfte angepasst. Daher konnten sie ihre Forderungen für gewöhnlich auf einem konstanten Niveau fixieren. Vereinzelt ließen sich sogar die unteren Grenzen der Preisspannen ein wenig anheben. Die Importe neuer Ware aus Zypern hatten sich leicht ausgeweitet, generierten allerdings kaum Beachtung. Sie notierten genauso stabil wie die marginalen Zuflüsse alter Ernte aus Frankreich oder den Niederlanden.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle		116	112	112 / 116	
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	36 / 44		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		30 / 32			26 / 28
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians				32 / 38	
Deutschland	Anais		30 / 32			
Deutschland	Annabelle	64 / 80	32 / 38	24 / 26	32 / 52	24 / 32
Deutschland	Belana	36 / 44	30 / 32	23 / 26		
Deutschland	Bintje					26 / 28
Deutschland	Cilena	28 / 44				
Deutschland	Concordia		32			
Deutschland	Ditta					24 / 28
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32 / 34			
Deutschland	Laura	36 / 44	30 / 34	24 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72	30 / 34	24 / 56	32 / 38	
Deutschland	Lilly		32 / 34			
Deutschland	Linda	32 / 40		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel		32 / 40		26 / 38	22 / 28
Deutschland	Nicola					24 / 28
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	72	54 / 62		52 / 56
Frankreich	Agata	73 / 87	96			
Frankreich	Cherie	96 / 104				
Niederlande	Victoria		44			

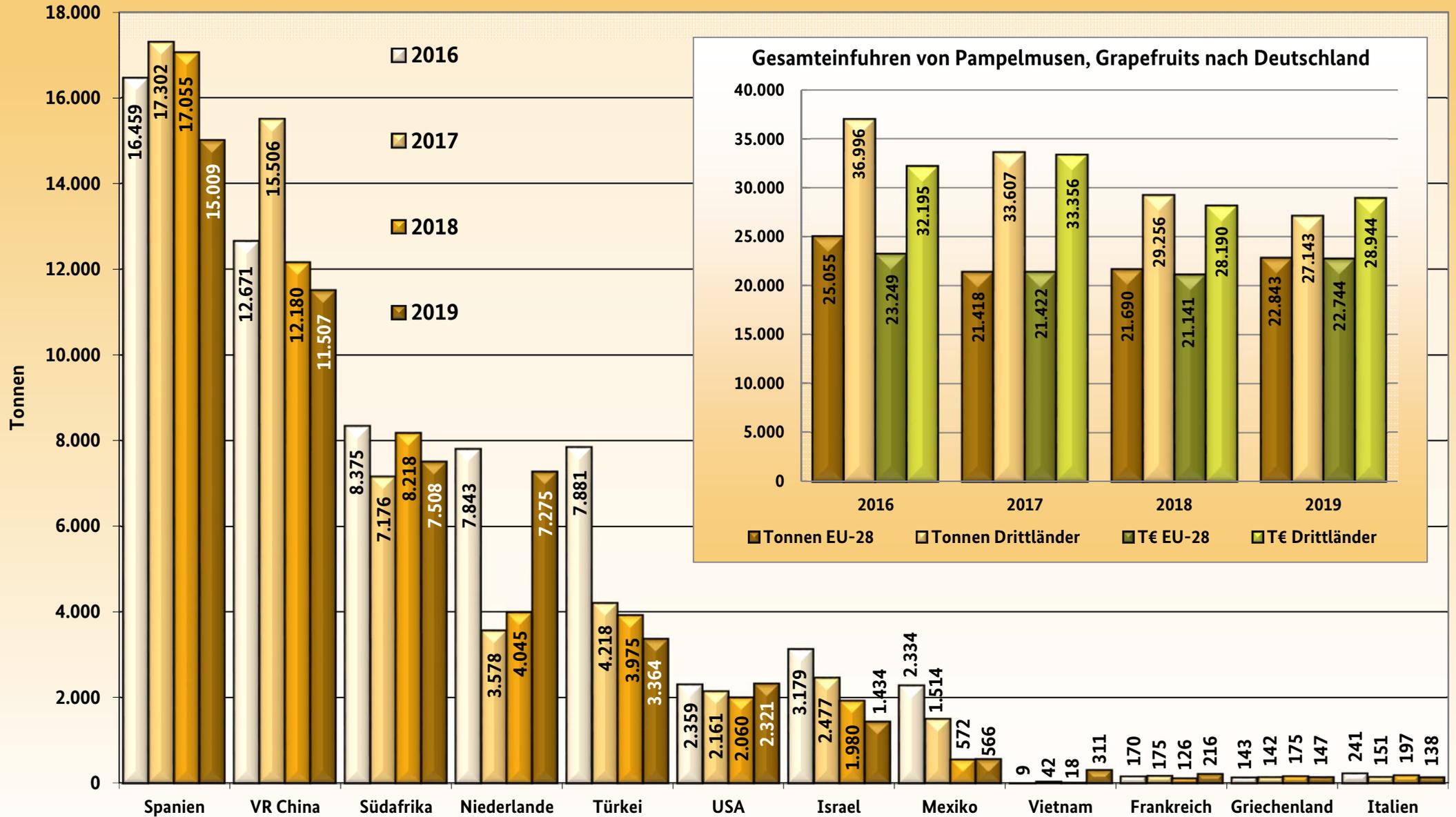


Einfuhren von Pampelmusen und Grapefruits (0805 40 00) nach Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	22.843	22.744	21.690	21.141	21.418	21.422	25.055	23.249	30.318	29.443
Drittländer	27.143	28.944	29.256	28.190	33.607	33.356	36.996	32.195	32.549	27.282
Gesamteinfuhr	49.986	51.688	50.946	49.331	55.025	54.778	62.051	55.444	62.867	56.725

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Spanien	15.009	14.461	17.055	16.234	17.302	16.459	13.902	16.904	13.853	
	Niederlande	7.275	7.590	4.045	4.300	3.578	7.843	8.624	12.312	14.390	
	Frankreich	216	334	126	190	175	231	170	234	178	206
	Griechenland	147	123	175	155	142	128	143	109	424	539
	Italien	138	190	197	211	151	184	241	262	160	191
	Belgien	27	20	86	45	66	37	92	49	115	75
	Österreich	22	12	1	0	0	0				
	Zypern	10	13	5	5	4	4	106	67	189	160
	Rumänien	0	1	1	1	1	1	1	2	1	1
	Polen	0	0			0	0				
	Bulgarien							0	0		
	Vereinigtes Königreich									30	24
Portugal									5	4	
Drittländer	Volksrepublik China	11.507	10.726	12.180	10.940	15.506	13.668	12.671	10.159	11.976	9.567
	Südafrika	7.508	9.883	8.218	9.017	7.176	8.672	8.375	8.882	6.034	6.271
	Türkei	3.364	2.162	3.975	2.464	4.218	3.114	7.881	4.720	6.330	3.065
	USA	2.321	3.004	2.060	2.526	2.161	2.666	2.359	2.960	2.464	2.963
	Israel	1.434	1.689	1.980	2.295	2.477	2.535	3.179	2.851	4.397	4.007
	Mexiko	566	730	572	647	1.514	1.927	2.334	2.341	1.049	1.080
	Vietnam	311	558	18	27	42	66	9	11	30	28
	Simbabwe	54	67	143	142	85	113	59	65	40	38
	Swasiland	25	28	36	28	10	13	31	38	24	26
	Peru	18	34	7	13	13	22	5	11	130	151
	Indien	11	24	0	1	3	6	3	5	1	1
	Marokko	6	6	10	7	11	13	5	4	13	8
	Jamaika	6	16	0	0	1	1	7	11	8	12
	Chile	4	4	2	3	11	8	19	21	8	12
	Brasilien	4	3	3	7	374	521	34	87	11	10
	Ägypten	2	3	1	1	0	0	5	3	17	17
	Costa Rica	2	2	10	13	1	1	10	9	2	3
	Namibia	1	1								
	Cote d'Ivoire	1	1								
	Thailand	0	2	5	9	1	5	3	8	2	10
	Kolumbien	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1
	Island	0	0	1	1						
	Ecuador			23	36					0	0
	Islamische Republik Iran			6	7						
	Schweiz			4	3						
	Tunesien			1	1	1	1				
	Argentinien			1	1			1	1	0	0
	Neuseeland			0	0	1	2	5	5		
	übrige Drittländer	0	0	0	0	1	2	2	3	11	12

Einfuhren von Pampelmusen, Grapefruits (0805 40 00) aus den wichtigsten Ländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online; Werte kleiner 0,5 = 0

Ausfuhren von Pampelmusen und Grapefruits (0805 40 00) aus Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	9.982	9.264	10.848	9.633	12.341	11.731	13.736	11.921	13.271	11.026
Drittländer	27	35	313	362	193	268	145	209	91	113
Gesamtausfuhr	10.009	9.299	11.162	9.995	12.534	11.999	13.882	12.130	13.362	11.139

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Tschechische Republik	2.941	2.355	3.399	2.735	4.209	3.472	4.290	3.559	4.122	3.363
	Polen	2.288	2.347	4.075	3.623	5.084	5.046	5.173	4.239	4.383	3.843
	Slowakei	1.520	1.294	1.085	899	1.010	959	909	839	1.012	935
	Italien	1.111	949	14	10	48	44	252	181	63	57
	Niederlande	584	513	418	282	232	225	850	718	575	341
	Frankreich	289	286	233	207	244	212	282	188	142	124
	Österreich	232	351	609	736	292	416	361	430	372	414
	Finnland	214	328	202	300	230	318	251	334	255	311
	Bulgarien	205	138	142	99	65	35	49	37	23	16
	Rumänien	149	105	187	96	230	151	156	95	1.407	691
	Litauen	112	76	91	99	86	100	182	199	111	75
	Dänemark	110	152	101	128	107	134	270	348	194	225
	Kroatien	61	103	70	102	112	143	152	187	137	180
	Ungarn	48	61	10	16	41	36	42	43	3	5
	Schweden	48	69	121	173	236	340	142	195	140	182
	Spanien	25	38	8	8	29	47	135	176	146	152
	Slowenien	18	20	3	4	5	6	2	3	26	21
	Belgien	14	55	35	53	64	31	199	114	130	65
	Luxemburg	12	23	12	28	7	7	5	5	3	6
	Lettland	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Malta			21	23	0	0					
Vereinigtes Königreich			13	11	9	8	25	17	25	17	
Portugal					0	0	0	0	1	1	
Estland							7	10			
Griechenland							3	2			
Drittländer	Schweiz	20	22	293	327	166	130	184	79	95	
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	7	13	21	35	12	14	23	12	18	
	USA					15	37				
	Dominikanische Republik						1	2			
	Norwegen								0	0	
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0